

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 4. Mai 1977, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist hauptsächlich im Bereich des Alpenhauptkammes zunehmend mit geringen ~~m~~ bis mäßigen Niederschlägen zu rechnen. Mit andauernden stürmischen Winden aus südlichen Richtungen steigt die Nullgradgrenze heute bis nahe 3500 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen, schattseitigen Abbruchgebieten vereinzelt auch große Abgänge möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten besteht nur eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr, hauptsächlich in nord- bis ostseitigen Kammlagen sowie im Steilgelände eine örtliche Gefahr durch Lockerschneelawinen. In hohen Bereichen mit geringer Bewölkung ist die Schneedecke oberflächlich gefroren, so daß für die Morgenstunden die Tourenbedingungen etwas verbessert wurden. Schitouren und Tiefschneefahrten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Mittwoch, 4. Mai 1977, 8.00 Uhr:

Die andauernde stürmische Südströmung bringt am Alpenhauptkamm etwas Niederschlag, der kaum bis zum Sellrain übergreifen kann. Die Nullgradgrenze kann heute bis nahe 3000 m Höhe steigen.

Tagewärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil schon stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen, schattseitigen Abbruchgebieten vereinzelt größere Abgänge möglich sind, die in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht erfordern. Eine geringe bis mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert weiterhin bei Schitouren und bei Arbeiten im Gelände etwas Vorsicht. Das nächtliche Gefrieren der Schneeoberfläche in klaren Nächten kann aber nur für die Morgenstunden die Situation verbessern.